

7) Wissenschaftler sind davon überzeugt, dass die Zunahme von Kohlendioxid in der Erdatmosphäre den Klimawandel mit verursacht. Dieses Gas entsteht bei der Verbrennung von Benzin, Diesel, Heizöl, Erdgas, Braun- und Steinkohle. Mit der Verbrennung dieser Stoffe werden Wärme und Elektrizität erzeugt.

Kreuze an, bei welchen Vorgängen Kohlendioxid entsteht.

- Auto fahren Fahrrad fahren Heizen
 Bus fahren mit dem Schiff fahren Maschinen arbeiten lassen
 Motorrad fahren mit dem Flugzeug fliegen warm duschen

Was tust du selbst für den Klimaschutz?

Kreuze deine Beiträge an und ergänze eigene Ideen.

- Mein Zimmer gründlich, aber kurz lüften und dabei die Heizung ausstellen
- Ausschalten der Stand-by-Funktion meiner Elektronikgeräte
- Dinge wie Einkaufstüten und Einkaufstaschen mehrmals verwenden
- Dinge einkaufen, die in der Nähe von Flensburg erzeugt wurden
- Licht und andere elektrische Geräte ausschalten, wenn ich sie nicht benötige
- Möglichst solche elektrische Geräte anschaffen, die wenig Energie benötigen
- _____
- _____

Geschafft! Mehr zum Klimawandel und dazu, was man in Flensburg zum Energie sparen unternehmen kann, findest du auf www.klimapakt-flensburg.de und im Computer des Eiszeit-Hauses.

Danke für Deinen Besuch im Eiszeit-Haus!

Hallo!

Name: _____

Herzlich willkommen im Eiszeit-Haus! In dieser Rallye vom Eiszeit-Haus und dem Klimapakt Flensburg dreht sich alles um Klima-Änderungen und den Klimawandel. Der Klimapakt Flensburg e. V. ist ein Verein, in dem sich viele große Flensburger Unternehmen und öffentliche Einrichtungen zusammengeschlossen haben. Gemeinsam wollen die Mitglieder dafür sorgen, dass sich alle Flensburger für den Klimaschutz einsetzen. Du kannst dir im Eiszeithaus den kleinen Klimapakt-Trickfilm ansehen. Wenn du den Film gesehen hast, weißt du auch, warum das Thema Klimaschutz so wichtig ist. Noch mehr kannst du selbst bei dieser Rallye herausfinden! Viel Spaß!

1) Vor 20.000 Jahren erstreckte sich eine mächtige Eisschicht von Norwegen und Schweden bis nach Dänemark und Schleswig-Holstein. Die Gegenden von Husum, Heide und Itzehoe blieben dagegen eisfrei.

Trage in die Karte die Ortsnamen Flensburg, Hamburg und Schleswig ein.



Gletscherrand vor 25.000 Jahren
(heutige Küstenlinie)

2) Die Eiszeit-Gletscher haben aus Norwegen und Schweden gewaltige Massen an Steinen, Kies und Sand zu uns transportiert. Die Schicht aus diesem Stein- und Sandschutt ist in Flensburg bis zu 140 Meter dick.

Was wäre, wenn dieses Material nicht hier wäre?

Kreuze die richtige Antwort an.

- Schleswig-Holstein wäre fast ganz vom Meer überflutet.
- Es würde sich nichts ändern.
- Aus dem Untergrund würde sofort ein Gebirge herauswachsen.
- Aus Niedersachsen würde Sand und Kies nachrutschen.

3) Der Sand und Kies von den Eiszeit-Gletschern wird aus Kiesgruben abtransportiert. Nenne zwei Beispiele dafür, was man mit diesem Material machen kann.

- 1) _____
- 2) _____

4) Während der Eiszeit war sehr viel Wasser als Eis gebunden. Der Meeresspiegel lag damals viel tiefer als heute. Auch nach der Eiszeit war die Flensburger Förde noch lange Zeit ein sumpfiges Tal mit Bächen und Seen. Seit der letzten Eiszeit hat sich das Klima erwärmt, und die Eiszeit-Gletscher sind geschmolzen.

Überlege, wohin das aufgetaute Wasser geflossen ist.

5) Klimaforscher sagen für Schleswig-Holstein voraus, dass die Sommer trockener und wärmer, die Winter dagegen wohl regenreicher und schneeärmer werden. Die Sonne wird im Winter und Frühling weniger scheinen. Sturmfluten werden wahrscheinlich häufiger vorkommen.

Nenne je zwei Vor- und Nachteile dieser Klima-Änderungen.

Vorteile: _____

Nachteile: _____

6) Es gibt immer noch gewaltige Wassermassen, die als Eis am Nord- und Südpol, auf Grönland und in den Gebirgen gebunden sind. Durch den Klimawandel kann auch dieses Eis schmelzen. Die Karte zeigt die Stadtteile von Flensburg, die beim Abschmelzen des Grönland-Gletschers überschwemmt würden.

Markiere auf der Karte die Lage deiner Schule. Würde sie von der Überschwemmung betroffen sein?

Wie kann man Überschwemmungen verhindern?

